



Reglement 2019

Team und Fahreranmeldung

Ein Team muss vor Beginn der Saison mindestens 2 Stammfahrer anmelden. Das somit entstandene Team muss außerdem einen Teamnamen vorweisen. Ein Team kann eventuelle Ersatzfahrer vor dem ersten Rennen des Jahres anmelden. Die maximale Anzahl der Ersatzfahrer beträgt 4.

Diese Ersatzfahrer dürfen nur für das jeweilige gemeldete Team fahren, bzw. können nur den einen Wechsel zu einem anderen Team vollziehen, wenn sie noch nicht eingesetzt wurden (Qualifying/Rennen gefahren haben).

Ab der Saison 2019 ist es erlaubt, dass Fahrer innerhalb der Teamgemeinschaft wechseln dürfen. Dies bedeutet, dass Fahrer von Team A auch zu Team B wechseln können. Beispiel: Team KTM 1 kann Fahrer auch bei Team KTM 2 fahren lassen und andersrum. Allerdings muss vor Veranstaltungsbeginn die Fahrerpaarung der Rennleitung gemeldet werden.

Ein Team ist erst dann ein Team, wenn immer mindestens 1 Stammfahrer anwesend ist und auch an dem Rennen teilnimmt. Teilnehmen bedeutet, dass der Stammfahrer seine Mindestfahrzeit vorweisen muss. (60/40 Prozent Regel beachten!) Sollte ein Team keinen Stammfahrer vorweisen können, durch weitere Ersatzfahrer aber trotzdem starten können, tritt folgende Sanktion in Kraft:

Das Team muss mit einer 60 Sekunden Strafe in das Rennen starten. Die Rennleitung entscheidet wann diese Strafe abgesehen werden muss.

Maximale Fahrzeit pro Fahrer

Ein Fahrer (eines jeden Teams) darf nicht mehr als 60% der gesamten Renndistanz alleine bestreiten!

Als Rennzeit wird die Gesamtrenndauer bezeichnet.

Die Rennleitung hat die Aufgabe dieses zu überwachen und wird im Falle einer Missachtung dieser Regel eine Strafe aussprechen.

Diese Strafe wird wie folgt ausgelegt: Bei Überschreitung der maximalen Fahrzeit wird am Ende des Rennens pro 1 Minute der Überschreitung je 1 Minute Strafzeit addiert.

ZUSATZ: Sollte sich ein Fahrer während des Rennens verletzen/ausfallen etc. , kann der verbleibende Fahrer nach Zustimmung der Rennleitung das Rennen alleine bestreiten. Das Vortäuschen einer Verletzung oder ein Missbrauch dieser Sonderregelung wird mit Disqualifikation des Teams für das aktuelle Rennen, sowie einer weiteren Strafe (Startplatz Bestrafung) für das nächste Rennen bestraft.

Das GPF Waage Personal gibt keinerlei Auskunft oder Einsicht über Fahrerwechsel oder Fahrzeiten. Die Teams sind hierfür selbst verantwortlich.

Vor Rennbeginn muss die Fahreraufstellung von jedem Team dem Waage-Personal bekannt gegeben werden.

Training vor dem Rennen (gilt nur für das Kart-o-Drom in Rastede)

Vor jedem Rennen **kann** ein 30 minütiges Training gebucht werden. Pro Team steht grundsätzlich nur 1 Kart zur Verfügung. Sollten bis 5 Minuten vor Trainingsbeginn noch Karts „frei“ sein, kann jedes Team ein weiteres Kart buchen.

Die Kosten für das Training sind am Renntag direkt an das Kart-o-Drom zu entrichten.

Kartwechsel

Abhängig von der Dauer des Rennens kann nur eine bestimmte Anzahl von Kartwechseln durchgeführt werden. Diese **Anzahl** wird von der Rennleitung vor dem Rennen festgelegt und kann bei Bedarf variieren! Die Kartwechsel werden mit Hilfe einer Boxentafel auf Höhe der Boxengasse angezeigt. (Der Anzeigeort kann je nach Strecke und Situation variieren).

Die Kartwechsel beginnen mit der Startnummer 1 (die Nummer die am Kart ist) und werden dann fortlaufend angezeigt (2,3,4,5, usw.).

Ablauf Kartwechsel

Der Fahrer signalisiert mit einem Handzeichen oder deutlichem Kopfnicken, dass er diese Aufforderung zum Boxenstopp erkannt hat und begibt sich auf direktem Wege in die Box. Das Kart muss mit seiner gesamten Länge **vor** der Boxenlinie zum **Stehen** kommen! Sollte das Kart nicht völlig zum Stillstand gekommen sein und/oder das Kart über die Boxenlinie rutschen, muss das Team eine Durchfahrtsstrafe absitzen. Diese muss innerhalb von drei Runden vollzogen werden und wird mittels einer roten Flagge und der Startnummer des Teams auf Höhe der Boxengasse durch die Rennleitung angezeigt.

Der Fahrer der im Inbegriff ist die Rennstrecke zu verlassen (Fahrt zur Boxengasse), muss dieses Vorhaben mittels eines eindeutigen Handzeichens signalisieren. Ein Missachten dieser Regel wird mit einer gelben Karte (ähnlich im Fußball) versehen.

Bei einem Kartwechsel muss das Buzzersystem der jeweiligen Kartbahn verwendet werden. Dieses System wird vor jedem Rennen klar und deutlich erklärt.

Während eines Kartwechsels ist das Wechseln des Fahrers NICHT gestattet.

Verhalten in der Boxengasse

Der Aufenthalt in der Boxengasse ist nur den Fahrern gestattet, die sich für einen Fahrerwechsel bereitstellen. Weiteren Teammitgliedern, Teamchefs oder Gästen ist der Aufenthalt in der Boxengasse **untersagt**. Ausnahmen hiervon werden von der Rennleitung festgelegt. (z.B. kurze Absprachen unter den Fahrern beim Kartwechsel)
Für Fotos und oder Videoaufnahmen darf nach Absprache, an geeigneten Stellen der Strecke, gefilmt werden.

Buzzer Regel

Der Buzzer darf nicht von einem Teamkollegen etc. berührt werden. Auch das Anreichen an den Fahrer ist verboten. Einzig und allein der im Kartsitzende Fahrer darf den Buzzer drücken. Sollte die Regel nicht befolgt werden, so wird das Team bestraft. Die Strafen sind aus dem Strafenkatalog zu entnehmen.

Ausfahrt aus der Boxengasse

Der fließende Verkehr hat grundsätzlich Vorrang! Fahrer die aus der Boxengasse ausfahren und dabei andere Karts (auf der Strecke) behindern, werden mit einer Durchfahrtstrafe bestraft!

Gewichtsregel

Mindestgewicht pro Fahrer: 85 kg (es dürfen ausschließlich die von der Kartbahn gestellten Gewichtskästen am Kart, sowie die dazugehörigen Gewichte (blau/gelb/rot verwendet werden).
Gewichtspositionierung: Ausschließlich in den Gewichtskästen! **Eigenbauten, Gewichtswesten oder andere Gewichte jeglicher Art sind verboten**. Bei Bedarf kann die GPF Rennleitung die Bekleidung der Fahrer hierauf kontrollieren.
Ein jeder Fahrer muss 85 Kg. an den Start bringen. Sollten die Gewichtskästen bereits vollständig und die 85 kg nicht erreicht sein, muss der Fahrer/Fahrerin zusätzlichen Ballast mitführen. Dies ist zwingend vor Rennstart mit der Rennleitung zu besprechen und es obliegt allein der Rennleitung ob dieser Ballast den Regeln entspricht. Ein Missachten dieser Regel wird unmissverständlich bestraft. Die Strafe ist dem Strafenkatalog zu entnehmen.

Hot-Lap Qualifying (Q3)

Das Hot-Lap Qualifying ist wie folgt aufgebaut: Das Kart-o-Drom stellt ein extra Kart zur Verfügung, das an dem Renntag noch nicht gefahren wurde. Das schnellste Team aus Q2 startet mit diesem Kart als Erster. Danach das zweite, dann das drittschnellste Team aus Q2. Das Team mit der schnellsten gezeiteten Runde erobert die Pole Position und somit die ersten 0,5 Punkte (siehe Punkteverteilung).

GPF Push Forward Ablauf

Die Push Forward Rennen finden an 7 Sonntagen, sowie 1 Samstag statt, die wie folgt aufgeteilt werden:

3x 240 Minuten Rennen	(Rastede Kart-o-drom)
2x 240 Minuten Rennen	(Greven Knatterdrom)
1x 360 Minuten Rennen	(Bocholt,Cockpit Kartarena)
1x 360 Minuten Rennen	(Drakenburgring)
1x 420 Minuten Rennen	(Rastede Finale)

240er (Rastede,Kart-o-drom) 3x

Treffen: 08:00 Uhr
Training 08:15 – 08:45 Uhr
Instruktionen: 09:00 Uhr
Qualifying: 09:15 Uhr – 09:45 Uhr
Q1: 15min (-3/4 Teams)
Q2: 10min (-3/4 Teams)
Q3: 5min (Hot Lap Qualifying)
Rennen 240 min: 10:00 Uhr
Siegerehrung: ca. 14:15 Uhr

360er (Bocholt,Cockpit Kartarena) 1x

Treffen: 09:00 Uhr
Instruktionen: 09:30 Uhr
Qualifying 30 min: 09:45 Uhr
Rennen 360 min: 10:30 Uhr
Siegerehrung: 17:00 Uhr

240er (Greven, Knatterdrom) 2x

Treffen: 07:30 Uhr
Instruktionen: 07:45 Uhr
Qualifying 30 min: 08:00 Uhr
Rennen 240 min: 08:45 Uhr
Siegerehrung: 12:45 Uhr

360er (Drakenburg) 1x

Treffen: 08:00 Uhr
Instruktionen: 08:15 Uhr
Training: 08:30 Uhr
Qualifying 30 min: 09:10 Uhr
Rennen 360 min: 10:00 Uhr
Siegerehrung: 16:00 Uhr

420er (Rastede,Kart-o-drom FINALE) 1x

Treffen: 08:00 Uhr
Instruktionen: 08:15 Uhr
Qualifying 15 min: 08:30 Uhr
Rennen 420 min: 09:00 Uhr
Siegerehrung: 16:15 Uhr

Zusatz zum 420er

Aufgrund der längeren Fahrzeit und der zeitlich begrenzten Möglichkeiten des Kart-o-Droms wird auf ein Training und auf das bekannte Qualifying verzichtet. Es findet vor diesem Rennen ein 15-minütiges Qualifying für alle Teams statt. Auch hier erhält das Team mit der Pole Position einen halben Punkt (0,5).

Das 420er darf ebenfalls mit zwei (2) Fahrern bestritten werden. Die GPF Push Forward empfiehlt eine Anzahl von drei (3) Fahrern.

Sonderregel Schlechtwetter

Sollte es wie bereits in 2012 oder 2013 zu monsunartigen Regenfällen kommen, so behalten sich die Kartbahnen und die Rennleitung vor, das Rennen nur noch Indoor fortzuführen. Sollte auch dies aufgrund der Streckenverhältnisse nicht möglich sein, kann das Rennen abgebrochen werden. Sollte dies geschehen, kann ab einer bereits gefahrenen Renndauer von mind. 51% das Rennen gewertet werden (es zählt die letzte komplett gezeitete Runde). In diesem Fall würden die Punkte halbiert werden (Sieger statt 24 = 12 Punkte / Zweiter 23 = 11,5 Punkte usw.).

Punktevergabe

Während einer GPF Push Forward Saison werden Punkte für entsprechende Positionen verteilt. Ein Team erhält für die schnellste Zeit im Qualifying (Pole Position) 0,5 Punkte. Für die schnellste Rennrunde erhält ein Team ebenfalls 0,5 Punkte.

Der Sieger erhält 25 Punkte, der zweite 24 Punkte. Jedes nachfolgende Team erhält 1,0 Punkte weniger.

Bsp: Platz drei: 23 Punkte/ Platz vier: 22 Punkte usw.

Rennende/ Siegerehrung

Alle Fahrer die abgewunken wurden, fahren nur noch die Runde zu Ende und fahren auf direktem Weg in die Boxengasse. Alle Fahrer müssen zur Waage und sich wiegen lassen. Anschließend gehen alle Teams geschlossen zur Siegerehrung. Diese findet immer am Ende des Rennen statt, siehe **GPF Push Forward Ablauf**. Die Siegerehrung ist ein Pflichtteil für jedes Team!

Punktewertung Saison 2018

Pole Position (Pole)	0,5 Punkte
Schnellste Rennrunde (SR)	0,5 Punkte
1. Platz	25
2. Platz	24
3. Platz	23
4. Platz	22
5. Platz	21
6. Platz	20
7. Platz	19
8. Platz	18
9. Platz	17
10. Platz	16
11. Platz	15
12. Platz	14
13. Platz	13
14. Platz	12

Strafenkatalog

Grund	Strafe
Team überfährt die weiße Linie, ohne Stillstand, es entscheidet hier die Rennleitung	Durchfahrtstrafe in der Boxengasse + anhalten
Team rutscht über die weiße Linie, hat aber Stillstand, es entscheidet hier die Rennleitung	Durchfahrtstrafe in der Boxengasse + anhalten
Team fährt im Qualifying untergewichtig	Letzter Platz in der Startaufstellung
Team fährt im Rennen untergewichtig	Pro angefangenem Kilo Untergewicht = 60 Sekunden Strafe in der Boxengasse
Team hat nach Rennende Untergewicht	Pro angefangenem Kilo Untergewicht = 5 Plätze zurück
Fahrer beschimpft andere Teilnehmer/ Rennleitung Grob fahrlässiges Fahren	30 Sekunden Strafe in der Boxengasse
Team erhält zweite gelbe Karte = gelbe Flagge:	Zweite gelbe Karte führt zu roter Karte = rote Flagge Team wird mit Durchfahrtstrafe bestraft
Team buzzert zu früh beim Kart/ Fahrerwechsel	Stopp & Go plus absitzen der verbleibenden Buzzer Zeit
Fahrer provoziert Gefahr/Unfall	Durchfahrtstrafe in der Boxengasse
Fahrer fährt mit Gewichtsweste oder ähnlichen Gewichten, die nicht von der Rennleitung vor dem Rennen als ok abgeseget worden sind.	200 Sekunden Strafe in der Boxengasse
Team missachtet „Buzzer Regel“	Durchfahrtsstrafe + anhalten
Team ignoriert Strafe und kommt nicht innerhalb der 3 Runden an die Box.	Fahrer und oder Team Disqualifizierung des Rennens
Team wird handgreiflich gegenüber anderen egal wem.	Fahrer und oder Team Disqualifizierung der gesamten Saison

Rennleitung und Kartbahnpersonal

Die GPF Rennserien wurden mit dem Schwerpunkt einer fairen und freundlichen Atmosphäre, sowie einer ehrlichen und verantwortungsvollen Basis gegründet. Von daher gilt es zu jedem Zeitpunkt und für jedes Teammitglied, sowie jede Person diese Grundregeln zu beachten.

Ab dem Jahr 2018 wird vor jedem Rennen ein Teammitglied als Kommissar gewählt. Der oder die Gewählte Person hat die Aufgabe, eventuelle Regelverstöße und/oder Rennsituationen/Missverständnisse mit der Rennleitung sachlich und so objektiv wie möglich zu besprechen und entscheidet etwaige Strafen in gemeinsamer Absprache.

In der GPF Rennserie entscheidet im Zweifelsfall stets ein Gremium aus mindestens drei Personen, bzw. aus den jeweiligen Teamchefs.

Sollten dennoch Probleme bzw. Meinungsverschiedenheiten auftreten, ist dies mit der Rennleitung zu besprechen. Die Rennleitung besteht aus folgenden Personen:

Mareike Pargmann & Brian Pargmann

Beleidigungen/ laute Wortgefechte oder dergleichen werden von beiden Seiten (Rennleitung und oder Team) nicht geduldet. Für einen solchen Fall behält sich die Rennleitung das Recht vor, eine Strafe auszusprechen.

KEEP RACING
Mareike & Brian Pargmann
GPF Rennleitung
2010-2019

Das Regelement habe ich gelesen und in allen Punkten verstanden. Als Teamchef bin ich mir bewusst, das ich dieses Reglement innerhalb meines Teams vorstelle und erkläre.

Team:

Teamchef:

Unterschrift:

Datum:



KEEP RACING